Stadtgemeinde Landeck.

# N i e d e r s c h r i f t

über die 1. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1976 am Dienstag, den 2o.Jänner 1976, im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn: 18.oo Uhr
Ende : 21.4o Uhr.

Anwesend:

Bürgermeister Anton Braun, Vorsitzender
Bürgermeisterstellv. Karl Spiß
Bürgermeisterstellv.Ing.Gustav Belina
Stadtrat Hans Holzer
Stadtrat Kurt Leitl
Stadtrat Klaus Nuener
Stadtrat Anton Winkler
Gemeinderat Albert Fritz
Gemeinderat Karl Graber
Gemeinderat Mag.Carl Hochstöger
Gemeinderat Heinrich Koch
Gemeinderat Karl Paschinger
Gemeinderat Alfred Pöll
Gemeinderat Franz Seeberger
Gemeinderat Heinrich Unterhuber
GR.-Ersatzmann Otto Juen
GR.-Ersatzmann Ing.Gerhard Müller.

Abwesend u. entschuldigt:

Gemeinderat Ing.Heinz Dittrich
Gemeinderat Karl Scherl
Gemeinderat Franz Wille.

Schriftführer: Emma Mair.

Weiters anwesend: Die Stadtbediensteten
Stadtamtsdirektor Dr.Engelbert Schneider
Stadtkämmerer Robert Stubenböck.

## Tagesordnung :

1.) Genehmigung der Niederschrift über die 9. öffentl. Gemeinderatssitzung am 18.12.1975.
2.) Haushaltsplan 1976.
3.) a) Änderung des Flächenwidmungsplanes.
b) Änderung des Bebauungsplanes.
4.) Anträge des Altersheimausschusses (Auftragsvergaben)
5.) Verschiedenes und Allfälliges.
6.) Personalangelegenheiten.

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest und geht sodann auf die Behandlung der TO.über.

Pkt.1.) der TO.:Genehmigung der Niederschrift über die 9.öffentl.Gemeinderatssitzung am 18.12.1975.
Diese Niederschrift wird ohne Einwand genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt.2.) der TO.: Haushaltsplan 1976.
Einführend teilt der Vorsitzende mit, daß der Haushaltsplan 1976 das bisher größte Volumen aufweise und auch im ao. Haushalt durch Inanspruchnahme von Darlehen und Krediten für die Fertigstellung bereits begonnener großer Projekte sich eine Einahmensteigerung entwickelt habe. Die eigenen Steuern und die Abgabenertragsanteile wurden auf die Höhe der Ansätze des Jahres 1974 zurückgestuft. Wenn man von einer Stagnation des Wirtschaftswachstumes spreche, so sei er einer der wenigen Optimisten, die sich für das 2. Halbjahr 1976 ein leichtes Ansteigen des Wirtschaftswachstumes erwarten. Weiters gibt er bekannt, daß für den Altersheimbau - die Gesamtkosten werden ca. 55 Mio S betragen - bisher S 32 Mio aufgewendet wurden bzw. noch ca. 2 Mio S + MWSt. ausbezahlt werden müssen, wobei er darauf hinweist, daß die Erhöhung der MWSt.nicht zum Tragen komme, weil die Stadtgemeinde in diesem Falle vorsteuerabzugsberechtigt sei. Schließlich kommt er auf den Bau des Klärwerkes in Zams, die Restzahlung für den neu angekauften Grund für die Erbauung der Volksschule Bruggen von ca. 5 Mio S zuzüglich der Pla-